

PROJEKT

Das Projekt „Smart Culture“ befähigt Ihr Unternehmen, Menschen mit Fluchtgeschichte zu integrieren und ihr Potenzial noch besser zu nutzen. Trainings zur Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenz für Ihre Auszubildenden mit und ohne Fluchtgeschichte verbessern die Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen spürbar. Weitere Bausteine wie Coachings, Tandems und e-Learning-Formate ergänzen das Programm. In Trainings zur Stärkung der interkulturellen Handlungsfähigkeit werden zusätzlich die Ausbilder/innen und Betreuer/innen Ihres Unternehmens geschult.



WELCHEN NUTZEN HABEN SIE?

- Aktive Unterstützung bei der Eingliederung von Geflüchteten in Ihr Unternehmen.
- Verbesserte Zusammenarbeit und effiziente Abläufe in interkulturellen Teams.
- Erhöhte Kommunikations- und Arbeitsfähigkeit Ihrer Auszubildenden.
- Schulung und Coaching Ihrer betrieblichen Ausbilder/innen und Betreuer/innen.
- Vorbildfunktion in Ihrer Region und Branche.
- Erhöhte Arbeitgeberattraktivität.

WIE HOCH IST IHR AUFWAND?

Sie als Unternehmen beteiligen sich an den Projektkosten. Die Kosten wie auch der zeitliche Aufwand sind abhängig von dem von Ihnen gewählten Format und werden in einem persönlichen Gespräch abgestimmt.

WAS MACHEN WIR GENAU?

Das Projekt besteht aus verschiedenen Bausteinen, die individuell auf Ihre Bedarfe zugeschnitten und zusammengestellt werden.

- Auszubildende erhalten die Trainings „Meine Kultur – unser Erfolg“ und Follow-up-Trainings zur Förderung der interkulturellen Kompetenz. Die Lerninhalte sollen in Lerntandems bestehend aus Auszubildenden mit und ohne Fluchtgeschichte verfestigt werden.
- Auszubildende mit Fluchtgeschichte erhalten in Supervisionen Möglichkeiten zur persönlichen Reflexion und zum Erfahrungsaustausch.
- Ausbilder/innen und betriebliche Betreuer/innen vertiefen in den Trainings „Interkulturelle Handlungskompetenz“ ihr Wissen und erhalten Instrumente für die Praxis.
- Ergänzend wird ein Coaching für Ausbilder/innen und Betreuer/innen angeboten. Hierbei werden konkrete Themen und Fälle aus dem Unternehmen besprochen.

WER BEGLEITET SIE DABEI?

IMAP ist ein Institut, das seit 2002 öffentliche Institutionen und Unternehmen in interkulturellen Veränderungsprozessen berät und über langjährige Expertise in systemischer Personal- und Organisationsentwicklung verfügt.

IMAP hat die mit Fluchtbewegungen verbundenen Herausforderungen in der Arbeitswelt erkannt und begleitet betriebliche Eingliederungen von ausländischen Mitarbeitenden in Unternehmen. Die Methoden und Instrumente werden auf die sozialen und kulturellen Besonderheiten der Zielgruppe ausgerichtet.

Die Berater/innen von IMAP vereinen verschiedenste kulturelle Hintergründe, Sprachen und wissenschaftliche Disziplinen. Somit ist gelebte Vielfalt und Veränderungsfähigkeit Kern der Identität und Philosophie von IMAP.

WER KANN UNS EMPFEHLEN?

Allianz SE
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
Auswärtiges Amt
Bundesagentur für Arbeit
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Bundesministerium des Inneren
Bundeszentrale für politische Bildung
Engagement Global gGmbH
Hessisches Ministerium für Soziales
und Integration
IHK München
INEOS GmbH
Jobcenter Duisburg
Landkreis Oberallgäu
Losberger GmbH
Metro Group
Ministerium für Inneres und Sport des
Landes Sachsen-Anhalt
Region Hannover
Ruhr Universität Bochum
Stadt Düsseldorf
u.v.m.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Sara Shekoomand
T.: +49-(0)211-513 69 73-25
shekoomand@imap-institut.de



IMAP GmbH
Gladbacher Str. 6
40219 Düsseldorf
www.imap-institut.de



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages